



Forum **MIRO**

... weil Substanz entscheidet!

EINLADUNG

Kongress und Fachausstellung für die
Kies-, Sand- und Naturstein-Industrie

vom 27. bis 29. November 2019 in Berlin, Mercure Hotel MOA

PROGRAMMÜBERBLICK

27. November	17.30 Uhr	Zwangloses Kennenlern-Treffen junger Führungskräfte & Unternehmensnachfolger/-innen (S. 4)		
	18.30 - 22.00 Uhr	Kommunikatives Treffen (S. 4/5) inmitten der Fachausstellung		
	19.00 Uhr	Politischer Auftakt (S. 4/5) Podiumsdiskussion inmitten der Fachausstellung: „ Heimische mineralische Rohstoffe - unverzichtbar als Basis für Wohnen, Mobilität und Industrieproduktion “		
28. November	09.00 Uhr	Intern: Mitgliederversammlungen Bundesverband MIRO und Forschungsgemeinschaft MIRO (S. 5) (gesonderte Einladung, offen für außerordentliche und alle Mitglieder von MIRO-Verbänden)		
	10.00 Uhr	Vormittagskaffee		
	11.00 Uhr	Eröffnung (S. 6) ■ Grußworte ■ Festansprache		
	12.45 Uhr	Begleitprogramm: Charité (S. 18)		
	13.00 Uhr	Mittagspause		
		Raum A	Raum B	
	14.00 Uhr	Workshop 1A (S. 8) Rohstoffe hat das Land!	Workshop 1B (S. 9) Alternative Energien - was machbar ist oder werden könnte	
	15.30 Uhr	Kaffeepause		
	16.15 Uhr	Workshop 2A (S. 10) Wie offen gehen wir (noch) in Genehmigungsverfahren?	Workshop 2B (S. 11) Innovative Technik und nachfragegerechte Geschäftsaurrichtung	
19.30 Uhr	MIRO-Abend in der Arminius-Markthalle in Berlin-Moabit (S. 12-13)			
29. November	09.00 Uhr	Rede des NABU-Präsidenten (S. 7)		
	09.45 Uhr	Begleitprogramm: 30 Jahre Mauerfall (S. 19)		
	09.30 Uhr	Workshop 3A (S. 14) Natur auf Zeit - was spricht eigentlich dagegen?	Workshop 3B (S. 15) Aufbereitung (bisher) nicht werthaltiger Stoffe	
	11.00 Uhr	Kaffeepause		
	11.45 Uhr	Workshop 4A (S. 16) Rohstoffgewinnung & der „Fiskus“	Workshop 4B (S. 17) Unternehmensleitung & Personalführung	
	13.15 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort		
13.30 Uhr	Abschließender Mittagsimbiss			

Reichlich Druck im Kessel

Im vergangenen Jahr gab ich an dieser Stelle meiner Hoffnung Ausdruck, dass Bau- nachfrage und regionale Engpässe bei Kies-, Sand- und Natursteinkörnungen die Unterstützung für unsere berechtigten Anliegen wachsen lässt. Gerne würde ich Ihnen nun zum 10. ForumMIRO mitteilen, dass der „Bann“ gebrochen ist. Dem ist nicht so. Auch wenn die Bedeutung heimischer Gesteinsrohstoffe im öffentlichen Bewusstsein Boden gut gemacht hat, fehlen uns messbare Ergebnisse. Was registrieren wir stattdessen?



Im Vertrauen darauf, dass die Nachfrage im schlimmsten Fall schon einen Weg finden wird, bleiben wichtige Weichenstellungen zur Verfügbarkeit heimischer mineralischer Rohstoffe in der Schwebe. Natürlich darf die Kraft des Marktes nicht unterschätzt werden. Doch zu welchem Preis kommt sie zum Tragen? Sand, Kies, Splitt und Schotter aus dem Ausland zu holen, ist keine Alternative. Das würde bedeuten, dass qualitative Abweichungen wahrscheinlicher sind, Haftungsaspekte auf die Verwender übergehen und sich Transportwege drastisch verlängern. Höhere Transportkosten verteuern das Bauen. Vom ökologischen Fußabdruck wollen wir gar nicht erst reden. Offizielle umweltpolitische Bekenntnisse zu möglichst kurzen Lieferketten und Diskussionen über eine CO₂-Steuer sind nur ernst zu nehmen, wenn die politischen Entscheider eine Versorgung aus der Region für die Region begünstigen, bzw. überhaupt erst ermöglichen. Schwergewichtler wie mineralische Roh- und Baustoffe hätten diese positive Zuwendung besonders verdient.

Lassen Sie uns darüber und über viele weitere Aspekte wirtschaftlicher, technischer und rechtlicher Art bei unserer 10. Leitveranstaltung mit Politikern, Entscheidern und Gästen diskutieren.

Willkommen in Berlin!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Hagenguth' with a stylized flourish at the end.

Ihr Dr. Gerd Hagenguth
Präsident des Bundesverbandes
Mineralische Rohstoffe, MIRO

27. November 2019

17.30 Uhr **Zwangloses Kennenlern-Treffen ...**

... junger Führungskräfte & Unternehmensnachfolger/-innen

Fachliche Vernetzung von Anfang an ist gefragt und willkommen. Als neuen, separat zu buchenden, Programmpunkt stellt das Forum deshalb ein Treffen junger Nachwuchsfachleute an den Beginn der Veranstaltung.

18.30 Uhr **Kommunikatives Treffen**

inmitten der Fachausstellung

19.00 Uhr **Politischer Auftakt**

inmitten der Fachausstellung

Keynote: Fakten und Trends zur Rohstoffwirtschaft

Dr. Hildegard Wilken, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Hannover

„Heimische mineralische Rohstoffe - unverzichtbar als Basis für Wohnen, Mobilität und Industrieproduktion“

Podiumsdiskussion zum Stellenwert der heimischen mineralischen Rohstoffe in der Rohstoffpolitik der Bundesregierung. Rohstofffachleute, Wirtschaftsvertreter und Parlamentarier verschiedener Fraktionen im Bundestag stellen ihre Positionen und Ziele dar.



Dazu diskutieren:

- Dr. Gerd Hagenguth, Präsident des Bundesverbandes Mineralische Rohstoffe (MIRO)
- Dr. Hildegard Wilken, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
- Andreas Lämmel MdB (CDU), Obmann im Ausschuss für Wirtschaft und Energie
- Michael Thews MdB (SPD), Stellv. Vorsitzender im Ausschuss für Umwelt und Naturschutz
- Dr. Bettina Hoffmann MdB, Sprecherin für Umweltpolitik der Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen und Obfrau im Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung
- Olaf in der Beek MdB (FDP), Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Naturschutz sowie im Ausschuss für Wirtschaft und Energie

Moderation: Ute Welty, Journalistin/Moderatorin

20.00 Uhr Buffet

22.00 Uhr Ausklang

28. November 2019

8.30 Uhr Registrierung

**9.00 Uhr Intern: Mitgliederversammlungen Bundesverband MIRO
und Forschungsgemeinschaft MIRO** (gesonderte Einladungen)

10.00 Uhr Vormittagskaffee
in der Fachausstellung

11.00 Uhr Eröffnung ForumMIRO 2019

■ Grußwort des MIRO-Präsidenten

Dr. Gerd Hagenuth, RMKS Rhein Main Kies und Splitt GmbH & Co. KG, Duisburg

■ Rede des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat Marco Wanderwitz MdB

Bauen, bauen, bauen: Die Wohnungspolitik als zentrale Aufgabe

Marco Wanderwitz MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat sowie Vorsitzender der CDU Landesgruppe Sachsen im Deutschen Bundestag, leitet eine Expertenkommission der Bundesregierung, die jüngst konkrete Vorschläge für Maßnahmen zur Verbesserung der Baulandbereitstellung vorgelegt hat. Diese Vorbereitungsmaßnahme war entscheidend, um das Ziel, in dieser Legislaturperiode 1,5 Millionen neue Wohnungen zu bauen, überhaupt greifbar zu machen. Passend dazu sollte es auch im Interesse des Volljuristen sein, die erforderlichen Baurohstoffe über kurze Wege verfügbar zu halten.



Marco Wanderwitz MdB

■ Festansprache:

IT-Sicherheit & Cyber Kriminalität - (K)ein Thema für die Rohstoffindustrie?

Leon Klein, IT-Spezialist, Referent und Trainer

„Informationssicherheit betrifft mich nicht“ ist wohl einer der häufigsten Sätze, die **Leon Klein** bei seiner Arbeit zu hören bekommt. Falsch gedacht! Mit Fallbeispielen und Anekdoten mitten aus dem Leben zeigt er, dass eine Cyberattacke wirklich jeden treffen kann. Mittels Live-Hacking führt er eindrucksvoll und nachvollziehbar vor, wie leicht Kriminelle an sensible Daten gelangen. Gleichzeitig liefert er praktische Tipps, wie man sich und sein Unternehmen ohne großen Aufwand effektiv schützen kann.



Leon Klein

13.00 Uhr Mittagessen

in der Fachausstellung



29. November 2019

9.00 Uhr Rede des NABU-Präsidenten

Mehr als 700.000 Mitglieder und Förderer sind im Naturschutzbund Deutschland, NABU, in über 2.000 örtlichen Gruppen organisiert und vor Ort verankert. Zahlreiche Unternehmen der Gesteinsindustrie pflegen eine enge Zusammenarbeit mit „ihren“ NABU-Partnern vor Ort. Dass sich wirtschaftliche und naturschutzspezifische Interessen auf diese Weise miteinander positiv verschränken lassen, ist vielfach belegbar. Welchen Stellenwert hat diese Vor-Ort-Arbeit in der Betrachtung des Bundespräsidiums?



Foto: MIRO-Fotowettbewerb 2017

14.00 Uhr | Donnerstag, 28. November | Fachprogramm mit verschiedenen Workshop-

Workshop 1A Rohstoffe hat das Land!

Die aktuelle Rohstoffstrategie des Bundes ist für September 2019 angekündigt, sollte also zum Forum vorliegen. Im regen Austausch mit dem Bundeswirtschaftsministerium hat MIRO dazu im Vorfeld Positionen und Erwartungen der deutschen Gesteinsindustrie eingebracht. Wie viele davon sind in der Endfassung übriggeblieben? Die Synchronisation mit verschiedenen Fachministerien und dem parallel entstehenden Ressourceneffizienzprogramm ProgRes III kann für positive wie auch negative Überraschungen sorgen. Dass die Gesteinsbranche den Einsatz von RC-Baustoffen als wichtige Ergänzung befürwortet, wird einmal mehr betont. Dabei sind allerdings - ebenso wie beim reüssierenden Baurohstoff Holz - die Grenzen des Möglichen zu beachten.

Moderation: Christian Haeser, Bundesverband Mineralische Rohstoffe, MIRO, Berlin

- **Die Rohstoffstrategie des Bundes**
Dr. Thomas Gaeckle, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin
- **ProgRes III: Beitrag zur Ressourceneffizienz**
Dr. Christoph Epping, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn
- **Sind alternative Baustoffe, wie Holz, eine echte Konkurrenz?**
Joachim Hörrmann, proHolzBW GmbH, Ostfildern
- **Möglichkeiten und Grenzen des Baustoff-Recyclings**
Dr. Berthold Schäfer, Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden, bbs, Berlin

15.30 Uhr | Kaffeepause

Schwerpunkten im Parallel-Lauf

Workshop 1B

Alternative Energien – was machbar ist oder werden könnte

Hätte der geniale Nikola Tesla mehr Glück mit seinen Geschäftspartnern oder auch nur mehr eigenen Geschäftssinn gehabt, wäre die Suche nach alternativen Energien vermutlich nur noch ein Geschichtsthema. Seine Visionen von einer Welt, in der alle Menschen unbegrenzt und kostenlos Zugang zu Energie haben, gingen nicht auf. So tüfteln wir weiter, wobei von unbegrenzt und kostenlos längst nicht mehr die Rede ist. Kostengünstig und verfügbar aber sollten sie schon sein, die Alternativen zu fossilen und sonstigen bekannten Energieträgern. Inwieweit das mit Brennstoffzellen gelingt, müssen Weiterentwicklungen zeigen. Zwischen heute und morgen sind Insellösungen mit ganz konkreten, lokalen Versorgungsaufgaben sicher eine gute Idee, um im Falle eines Blackouts nicht zu den Betroffenen zu zählen.

Moderation: Dr. Steffen Wiedenfeld, Unternehmerverband Mineralische Baustoffe, UVMB, Leipzig

- **Alternative Antriebe für Gewinnungs- und Transportgeräte**
Mortimer Glinz, Schmidt, Kranz & Co. GmbH, Velbert
- **Wasserstoff als alternative Energiequelle?**
Carsten Krause, AREVA H₂Gen GmbH, Köln
- **Nutzung von Windenergie für die Eigenversorgung – das Windrad am Betrieb**
Stephan Dohe, Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen
- **Die größte schwimmende Photovoltaik-Anlage in Deutschland**
Armin Ossola, Ossola GmbH, Kappelrodeck-Waldulm

16.15 Uhr | Donnerstag, 28. November | Fachprogramm mit verschiedenen Workshop-

Workshop 2A

Wie offen gehen wir (noch) in Genehmigungsverfahren?

Transparenz und Offenheit - darauf sind wir getrimmt. Die flankierende Öffentlichkeitsbeteiligung zum Genehmigungsverfahren ist und bleibt dennoch ein Stück ganz große Kunst. Diese kann im Sinne eines möglichst geschmeidig-stressfreien Miteinanders in Teilen erlernt und trainiert werden. Doch wie sieht die Praxis aus? Selbst erfahrene Unternehmen mussten dies schon feststellen, als sie nach X erfolgreichen Verfahren plötzlich im Verfahren Y bei gleichem Vorgehen auf Widerstand stießen und neue (Um-)Wege wählen mussten. In anderen Fällen erwies sich eine zu frühe und zu breite Information über künftige Vorhaben sogar als unerwarteter Bumerang.

Moderation: Anja Schmeer, Schmeer Sand+Kies GmbH, Püttlingen

- **Die Hürden auf dem Weg zur Genehmigung**
Steffen Loos, Schaefer Kalk GmbH & Co. KG, Diez
- **Umgang mit Medien und Aktivisten in Genehmigungsverfahren**
Sabine Schädle, Holcim (Süddeutschland) GmbH, Dotternhausen
- **Krisen & Konfliktmanagement in der Praxis**
Ewald Prünte, Prünte & Kollegen - Medienarbeit für kommunale Unternehmen, Soest

19.30 Uhr | MIRO-Abend in der Arminiusmarkthalle

Schwerpunkten im Parallel-Lauf

Workshop 2B

Innovative Technik und nachfragegerechte Geschäftsausrichtung

Nachfrage hoch drei, das Geschäft brummt, aber die Anlage ist längst an der Kapazitätsgrenze. Um Bestandskunden nicht abblitzen zu lassen, ließe sich eine Mobilanlage zusätzlich anmieten - aber die eigenen Leute sind schon anderweitig eingespannt. Ein Subunternehmer, der das Geschäft versteht, scheint dann die bessere Idee zu sein. Solche - nämlich die besseren Ideen - braucht es auch, wenn bei anspruchsvollem Material ein Brechertausch in der Primärstufe nötig wird. Das ist kein Segment mit kurzen Innovationszyklen, deshalb begeistert es umso mehr, wenn eine Traditionsmarke dazu passende Neuheiten entwickelt. Eine Bühne erhält zudem das Thema der Materialentwässerung.

Moderation: Prof. Dr. Martin Kirschbaum, KiProCon GmbH & Co. KG, Korbußen

- **Spitzenlastabdeckung - eigene Aufbereitung, eigene gemietete Anlage oder Subunternehmer?**
Ralph Lang, Recycling GmbH Lahnau, Lahnau
- **Brechertechnik innovativ: Der neue Exzenter-Walzenbrecher spricht auch Steinbruchbetreiber an**
Marcel Funk, thyssenkrupp Industrial Solutions AG, Beckum
- **Entwässerungstechnik - ein Überblick**
Prof. Hermann Wotruba, RWTH Aachen University, Aachen
- **Innovative Entwicklungen im Flächenmanagement**
Dr. Dagmar Kesten, Steine und Erden Service Gesellschaft SES GmbH, Ostfildern;
Dr. Marc Dohmen, DOHMEN, HERZOG & Partner GmbH, Aachen

... in der **Arminiusmarkthalle**



Nehmen Sie Platz an zahlreichen und vielfältigen Gastronomie-Stationen. Erleben Sie die Markthalle an diesem geselligen Abend aus vielen spannenden Perspektiven ... und das bei interessanten Gesprächen in guter Stimmung!



Tagsüber Markthalle, abends stimmungsvoller Ort zum Erleben

Im Dezember 1891 wurde die Arminiusmarkthalle als 10. Berliner Markthalle im aufstrebenden Gewerbeviertel Mitte/Moabit nach nur einem Jahr (!) Bauzeit eröffnet. Eisen-Konstruktionen mit vorgefertigten Bauelementen untergliedern geschickt und optisch ansprechend zahlreiche Verkaufsstände.

Seit 2010 zur Markthalle reaktiviert, vereint der Bau Nostalgie und Tradition mit pfiffigen Ideen: So wird daraus nach dem Einkaufstag ein lebendiger Ort für Veranstaltungen. Am 28. November 2019 wird er zum abendlichen Treffpunkt der Gesteinsbranche.

Hin- und Rückweg individuell, bspw. 12 Minuten vom Mercure Hotel MOA zu Fuß.



Fotos: mie event coach



9.30 Uhr | Freitag, 29. November | Fachprogramm mit verschiedenen Workshops

Workshop 3A

Natur auf Zeit - was spricht eigentlich dagegen?

Kann es sein, dass „Natur auf Zeit“ ein unbeliebtes Thema bei Playern der Umweltseite ist, weil damit Bereiche entstehen, in denen begrenzt, aber ohne Maßregelung, gleichzeitig Verschiedenes stattfindet? Die Natur darf sich entwickeln, der Unternehmer darf arbeiten. Beide profitieren! Angst vor Kontrollverlust zu vermuten, ist natürlich reine Spekulation. Begründet wird die Zähigkeit anders: Deutschland meint am Bundesnaturschutzgesetz nichts ändern zu können, solange die EU nicht mitspielt. (Warum es in einigen anderen EU-Staaten funktioniert, bleibt offen.) Branchenvertreter in Brüssel bestätigen, dass dicke Bretter zu bohren sind, um Verständnis für das Thema zu erreichen. Parallel werden über neue, erneuerte und ergänzende Bündnisse zwischen Naturschutz und Industrie eigenständige Wege gesucht.

Moderation: Thomas Beißwenger, Industrieverband Steine und Erden
Baden-Württemberg, iste, Ostfildern

- **Voraussetzungen & Hemmnisse auf europäischer Ebene**
Dirk Fincke, Union Européenne des Producteurs de Granulats, UEPG, Brüssel
- **Die Position des deutschen Naturschutzes**
Prof. Dr. Beate Jessel, Bundesamt für Naturschutz, Bonn
- **Eine neue gemeinsame Initiative der Rohstoff-Industrie und des NABU/LBV im Süden Deutschlands**
Dr. Andreas von Lindeiner, Landesbund für Vogelschutz in Bayern, Hilpoltstein

11.00 Uhr | Kaffeepause

Schwerpunkten im Parallel-Lauf

Workshop 3B

Aufbereitung (bisher) nicht werthaltiger Stoffe

Darf es ein bisschen mehr sein? Aber natürlich - alle irgendwie gewinnbaren und bereits gewonnenen Rohstoffe sämtlicher Fraktionen verdienen es, auch tatsächlich genutzt zu werden. Das gilt für Tunnelausbruchmassen durchaus auch dann, wenn das Material schwierig ist und aufwendig gereinigt werden muss. Es gilt ebenso für die feinen Überschusssande, die vielfach regelmäßig anfallen, vom Markt nicht nachgefragt werden, aber nun durch ein neues Verfahren zu wertvollen Betonzuschlägen aufbereitet werden können. Auch für grobes, stark verschmutztes Gesteins-Material aus gestörten Schichten in Steinbrüchen und im Abraum ist gesorgt: Das optimierte Verfahren der Spiralwellenseparierung verspricht auch hier Ressourceneffizienzerfolge.

Moderation: Thorsten Volkmer, KBI Kieswerk und Baustoffindustrie Kern GmbH & Co. KG, Iffezheim

- **Was können moderne Trocken- und Nass-Aufbereitungsaggregate heute?**
Dirk Reibling, Werner Doppstadt Umwelttechnik GmbH & Co. KG, Velbert
- **Nicht siebbaren Abraum siebbar machen**
Benedikt Fahrland, Mertzmix GmbH & Co. KG, Stuttgart
- **Feinsand als Betonzuschlag nutzbar machen - ein innovatives Verfahren**
Dr. Helmut Rosenlöcher, MultiCON GmbH, München
Dr. Jan Lampke, Haver Engineering GmbH, Freiberg

11.45 Uhr | Freitag, 29. November | Fachprogramm mit verschiedenen Workshop-

Workshop 4A

Rohstoffgewinnung & der „Fiskus“

Welche „Grundlasten“ die Unternehmen der Steine- und Erdenindustrie schon im allgemeinen Feld der Steuern und Abgaben zu tragen haben - und natürlich zum Wohle der öffentlichen Kassen gerne leisten, solange sie im Gegenzug ihrer Arbeit nachgehen können - ist beachtlich. Nun gibt es obendrauf noch „Zuschläge“ wie die offiziell angekündigte CO₂-Steuer als weitere Herausforderung. Und schließlich kann der Staat bei der Unternehmensnachfolge nochmals zuschlagen, wenn man beim Generationswechsel nicht aufpasst.

Moderation: Dr. Markus Kohl, Hülskens Holding GmbH & Co. KG, Wesel

- **Steuern & Abgaben in der Steine- und Erden-Industrie - ein Überblick**
Michael Basten, Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden, bbs, Berlin
- **Klimaschutzgesetzgebung und CO₂-Bepreisung - Herausforderungen und Chancen**
Manuel Mohr, Verein Deutscher Zementwerke, Berlin
- **Steuerliche Aspekte der Unternehmensnachfolge**
Prof. Dr. Thomas Koblenzer, Koblenzer - Kanzlei für Steuerrecht, Düsseldorf

13.15 Uhr | Zusammenfassung und Schlusswort

Schwerpunkten im Parallel-Lauf

Workshop 4B

Unternehmensleitung & Personalführung

Der Umgang mit und die zielorientierte Führung von Menschen ist so ziemlich das Schwierigste, was Verantwortlichen in Unternehmen täglich begegnet und sie herausfordert. Das gilt erst recht, da wir in einer Zeit leben, in der die rasch hingeworfene Anweisung allein nicht mehr als „Führung“ durchgeht. Selbst wenn sich dieser Stil in der Vergangenheit tausendfach bewährt haben mag, müssen sich Führungskräfte heute neu ausrichten. Wer nicht selbst zur Veränderung bereit ist, dem dürfte es kaum gelingen, Mitarbeiter zu motivieren, ihre Fähigkeiten zu erweitern. Das ist aber zwingend, wenn es erforderlich wird beispielsweise neue technisch-digitale Möglichkeiten von Maschinen umfänglich zu nutzen oder sich zu einer persönlichen Weiterentwicklung zu entschließen.

Moderation: Dr. Bettina Nickel, Johannes Nickel GmbH u. Co. KG, Nidda

- **unternehmensWert:Mensch – ein Programm auch für Sie!**
Elisabeth Hessedenz, saarland.innovation&standort e.V., Saarbrücken
- **Rohstoffgewinnung 4.0 – Wie führen wir ältere Mitarbeiter mit Know-how an digitale Techniken heran?**
Roland Klingbeil, Humagnify, Kassel
- **Vom guten Mitarbeiter zum Vorgesetzten**
Bernd Huber (Coach der deutschen Bobmannschaft),
Bernd Huber und Partner, Königswinter

13.30 Uhr | abschließender Mittagsimbiss

Donnerstag, 28. November

Charité

Eine 300-jährige Zeitreise

Kommen Sie mit auf eine über 300-jährige Zeitreise durch revolutionäre Entdeckungen, tragische Irrtümer, absolute Hingabe an Forschung und Fortschritt, aber auch Missbrauch und Neid, Missgunst und Intrigen.



©Secret Tours Berlin

Die Geschichte des ältesten Krankenhaus Berlins reicht zurück bis ins Jahr 1710, als in Vorbereitung auf eine Pestepidemie auf Order des preußischen Königs Friedrich I ein Pesthaus mit einer Quarantänestation errichtet wurde.

Bis zum Zweiten Weltkrieg war Berlin das führende Zentrum der medizinischen Forschung und Lehre, das reihenweise namhafte Wissenschaftler wie Rudolf Virchow, Robert Koch, Ferdinand Sauerbruch, Eduard Heinrich Hensch und Emil von Behring anzog. Über die Hälfte aller deutschen Nobelpreisträger für Medizin oder Physiologie entstammt der Charité.

Der Weg beginnt am Charité-Turm und führt vorbei an der ehemaligen Kinderklinik zur Pathologie (Rudolf Virchow), über das ehemalige Pockenhaus zur Nervenklinik (Wilhelm Griesinger) und zur Chirurgie (Ferdinand Sauerbruch) und abschließend zu einem weniger bekannten Areal auf dem sich die Anatomie der Universität und ein geheimnisvoller "Medizin-Tempel" befindet. Robert Koch hat ganz in der Nähe dieses Gebäudes geforscht und als erster den Erreger der Tuberkulose durch sein Mikroskop gesehen.

Die Lichtschatten der Berliner Medizin werden Ihnen genauso wie die Ärzte im Schatten begegnen, die sich als Handlanger des Nazi-Regimes viele Menschen in verbrecherischer Weise zum Material (für ihre abscheulichen Experimente) machten.

Ablauf: 12.45 Uhr: Treffpunkt an der Hotelrezeption des Mercure Hotel MOA; gemeinsamer Transfer. Rückkehr gegen 15.30 Uhr. **Kosten:** 49,50 € pro Person (Gebühr beinhaltet Hin-/Rückfahrt, Guide). Mindestteilnehmerzahl 10 Personen, maximal 16 Personen

Freitag, 29. November

30 Jahre Mauerfall

Die Tour zum Thema

Auf einer 2-3 stündigen spannenden Stadtrundfahrt rund um die Berliner Mauer sehen Sie u. a. Checkpoint, den ehemaligen Mauerverlauf bis zum Regierungsviertel, inkl. dem längsten noch existierenden Stück Mauer in Mitte, Potsdamer Platz, Holocaust Memorial, Reichstag/ Regierungsviertel, Brandenburger Tor, Mauergedenkstätte Bernauer Straße, Alexanderplatz, Karl-Marx-Allee, Eastside Gallery. Stopps erfolgen gerne nach Absprache. Themen-Schwerpunkte sind u. a. Berlin im Kalten Krieg, Ost-West-Konflikt, Berliner Mauer, Ereignisse an der Mauer, Mauergedenkstätten, Leben mit der Mauer, Fall der Mauer, u.v.a...

Ablauf: 9.45 Uhr: Treffpunkt an der Hotelrezeption des Mercure Hotel MOA; gemeinsamer Transfer. Rückkehr gegen 13.00 Uhr. **Kosten:** 42,00 € pro Person (Gebühr beinhaltet Hin-/Rückfahrt, Guide). Mindestteilnehmerzahl 10 Personen, maximal 36 Personen



© pixabay/reginasphotos

Mittwoch bis Freitag

Berliner Weihnachtsmärkte auf eigene Faust erleben

Was könnte es in der Weihnachtszeit Schöneres geben, als über einen Weihnachtsmarkt zu schlendern, Spekulatius und gebrannte Mandeln zu knabbern und Glühwein zu trinken? Wie schön, dass es in Berlin ganz unterschiedliche Weihnachtsmärkte in großer Zahl gibt! Vom großen, traditionsreichen Weihnachtsmarkt in der Spandauer Altstadt über viele kleine, historische Weihnachtsmärkte bis hin zum Prunkstück auf dem Gendarmenmarkt sind die Angebote so vielfältig wie Berlin selbst.

Info: Einen Weihnachtsmarktplaner sowie eine Beschreibung der zehn beliebtesten Weihnachtsmärkte erhalten Sie direkt am ForumMIRO-Registrierungscounter; bedarfsweise gerne auch bereits im Vorfeld per E-Mail. Sprechen Sie uns einfach an!



© Michael Pukrow/pixelio.de

Teilnahmegebühren ForumMIRO

	Termin	Mitglieder	Nichtmitglieder
Gesamter Kongress	28.-29.11.2019	505,- Euro p. P.	710,- Euro p. P.
Tageskarte	28.11.2019	375,- Euro p. P.	495,- Euro p. P.
Tageskarte	29.11.2019	235,- Euro p. P.	330,- Euro p. P.
Behördenvertreter	28.-29.11.2019	195,- Euro p. P.	
Studenten	28.-29.11.2019	Auf MIRO-Einladung kostenfrei.	

Gebühr beinhaltet:

Bei Teilnahme 28.-29.11.2019:	Teilnahme, Tagungsunterlagen, Konferenzgetränke, Mittagsbuffet/-imbiss an beiden Veranstaltungstagen, MIRO-Abend ¹⁾ am 28.11.2019, 19.30-24.00 Uhr.
Bei Teilnahme 28.11.2019:	Teilnahme, Tagungsunterlagen, Konferenzgetränke, Mittagsbuffet 28.11.2019, MIRO-Abend ¹⁾ am 28.11.2019, 19.30-24.00 Uhr.
Bei Teilnahme 29.11.2019:	Teilnahme, Tagungsunterlagen, Konferenzgetränke, Mittagsimbiss 29.11.2019.

Gebühren Rahmen- und Begleitprogramm (Alle vorgenannten Preise verstehen sich zzgl. ges. MwSt.)

Kommunikatives Treffen/ Politischer Auftakt¹⁾

am 27.11.2019 in der Fachausstellung, 18.30-22.00 Uhr, 49,- Euro p. P.
am 27.11.2019, 19.00 Uhr, während Kommunikativem Treffen
buchbar für Teilnehmer am Kommunikativen Treffen

Der MIRO-Abend¹⁾

am 28.11.2019 in der Arminiusmarkthalle, 19.30-24.00 Uhr, 115,- Euro p. P.
für Aussteller, Begleitpersonen oder Teilnehmer am 29.11.2019.

Charité

am 28.11.2019, 12.45 Uhr, 49,50 Euro p. P.

30 Jahre Mauerfall

am 29.11.2019, 9.45 Uhr, 42,- Euro p. P.

Anmeldung/Teilnehmerverzeichnis

online: forummiro.de/anmeldung

Der Eintrag ins Teilnehmerverzeichnis erfolgt nach Ihren, bei der Anmeldung vorgenommenen, Angaben. Sollten Sie KEINEN Eintrag ins Teilnehmerverzeichnis wünschen, geben Sie dies bitte am Ende des Anmeldevorganges an.

Öffnungszeiten begleitende Fachausstellung

Mittwoch | 27.11.2019 | 18.30-22.00 Uhr Donnerstag | 28.11.2019 | 8.30-18.00 Uhr

Freitag | 29.11.2019 | 8.30-13.30 Uhr

¹⁾ Die Teilnahme am Kommunikativen Treffen/Politischen Auftakt (27.11.19) und am MIRO-Abend (28.11.19) bleibt den Teilnehmern und Ausstellern des ForumMIRO vorbehalten. Die Vergabe erfolgt nach der Reihenfolge der Buchungseingänge, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.



Bitte überweisen Sie die Gebühr unmittelbar nach Erhalt unserer Rechnung an:

GEOPLAN GmbH | VR-Bank in Mittelbaden eG, Iffezheim
IBAN-Nr.: DE 21 6656 2300 0073 6846 09, BIC: GENODE 61IFF

Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung gültig. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Abmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich und spätestens bis 4. November 2019 bei uns eingehen. Bei späteren Abmeldungen müssen wir eine Kostenbeteiligung in Höhe von 75 % aller gebuchten Programmpunkte zzgl. ges. MwSt. erheben.

Bei **Abmeldeeingang** nach dem 7. November 2019 oder bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung werden die gesamten Teilnahmegebühren aller gebuchten Programmpunkte fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, einen anderen Teilnehmer zu benennen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Personen-, Sach- und/oder Vermögensschäden, die durch die Teilnahme an der Veranstaltung verursacht werden.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass die hier entstehenden Fotos und Filme von den interessierten Medien, dem Veranstalter und dem Organisator für die eigene Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.

Mit der Anmeldung werden die vorstehenden Teilnahmebedingungen anerkannt.

Die ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie unter www.forummiro.de (hier auch als pdf downloadbar). Gerne senden wir Ihnen diese auf Anfrage auch per E-Mail zu.

Online-Registrierungs-Ende: 25. November 2019

Zimmerreservierung/Hotelbuchung

Die Zimmer werden für Sie direkt von uns gebucht. GEOPLAN GmbH ist lediglich Vermittler und übernimmt keine Haftung. Vertrags- und Erfüllungspartner ist das jeweilige Hotel. Die genannten Preise beinhalten Übernachtung und Frühstück inklusive der jeweils gültigen MwSt. Im Falle einer MwSt.- Erhöhung werden die Preise dementsprechend angepasst. Die Teilnahme am Frühstückbuffet ist obligatorisch. Buchungen ohne Frühstück sind nicht möglich.

Buchung

Ihre verbindliche Buchung mit Angaben zu An- und Abreisedatum können Sie bei Ihrer Anmeldung zum Kongress online unter forummiro.de/anmeldung vornehmen. Die Buchung über GEOPLAN GmbH ist für Teilnehmer und Aussteller des ForumMIRO 2019 möglich. Mit Ihrer Buchung stimmen Sie der Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an das jeweilige Hotel zu.

Es steht nur ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Die Vergabe der Zimmer erfolgt nach der Reihenfolge des Buchungseingangs. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen!

Die Rechnung bezahlen Sie bitte

bei Anreise an der jeweiligen Hotelrezeption. Weitere Leistungen (Gebühren für Telefon, Getränke, Snacks, etc.) sind hierin nicht enthalten und müssen bei Abreise beglichen werden.

Stornierungen

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Falle einer späten Stornierung oder bei Nicht-Erscheinen ohne vorherige Ankündigung Kosten in Höhe von bis zu 90 % des Wertes der gebuchten Leistung für die gesamte Aufenthaltsdauer fällig werden.

Anreise nach 18:00 Uhr

Bitte informieren Sie das Hotel direkt bei einer Anreise nach 18:00 Uhr.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt im Hotel Ihrer Wahl während dem ForumMIRO 2019 in Berlin!

Mercure Hotel MOA Berlin (Veranstaltungsort)

Stephanstraße 41, 10559 Berlin
 Tel: +49 30 394043-0 · Fax: +49 30 394043-999
 Ha0f7@accor.com, www.mercure.com
 Standard: EZ 124,00 Euro, DZ 138,00 Euro
 (Weitere Zimmerkategorien und Reisezeiträume
 auf Anfrage und nach Verfügbarkeit.)
 Check-In Anreise: ab 15:00 Uhr, Check-Out
 Abreise: bis 12:00 Uhr
**(abrufbar bis 29.10.2019, danach
 auf Anfrage bei GEOPLAN)**

AMERON Hotel ABION Spreebogen Waterside (Entfernung ca. 1,3 km)

Alt Moabit 99, 10559 Berlin
 Tel +49 30 399200
 info@abion-hotel.de, www.ameronhotels.com/
 de/berlin-abion-spreebogen-waterside
 Standard EZ: 115,00 Euro, DZ 130,00 Euro
 (Gegen einen Aufpreis von 20,00 € kann ein
 Zimmer mit Spreeblick gebucht werden.)
 Check-in Anreise: ab 15.00 Uhr, Check-Out
 Abreise: bis 11.00 Uhr
**(abrufbar bis 29.10.2019, danach
 auf Anfrage bei GEOPLAN)**

Herausgeber/Veranstalter: Bundesverband Mineralische Rohstoffe (MIRO)

Geschäftsstelle Berlin
Schiffbauerdamm 12
10117 Berlin
Tel.: +49 30 2021566-0
Fax: +49 30 2021566-29

Geschäftsstelle Duisburg
Düsseldorfer Straße 50
47051 Duisburg
Tel.: +49 203 99239-60
Fax: +49 203 99239-98



... weil Substanz entscheidet!

Bundesverband
Mineralische Rohstoffe e.V.
- ehemals BKS/BVNI -

info@bv-miro.org
www.bv-miro.org





GEOPLAN
GMBH



Josef-Herrmann-Straße 1-3
76473 Iffezheim
Tel.: +49 7229 606-30
Fax: +49 7229 606-39
www.GeoplanGmbH.de

Kongress: Petra Keller
Tel.: +49 7229 606-14
Petra.Keller@GeoplanGmbH.de

Ausstellung: Michaela Stephan
Tel.: +49 7229 606-29
Michaela.Stephan@GeoplanGmbH.de



Veranstaltungsort:

Mercure Hotel MOA Berlin
 Stephanstraße 41
 10559 Berlin
 Tel: +49 30 394043-0
 Fax: +49 30 394043-999
 Ha0f7@accor.com
 www.mercure.com

Anfahrt:

Angaben zur Anreise mit dem Auto/der Bahn erhalten Sie mit Ihrer Teilnahmebestätigung.



Die MIRO-Verbandszeitschrift
GP GesteinsPerspektiven ist offizieller
Projektpartner des ForumMIRO.

